

Kompetenztrainer für Kinder nach M. Baron

Das Training „Weder Maus noch Monster“ für Kinder hat sich bewährt. Nun bieten Andrea Mock-Haas und Iris Holz-de Ceglia eine Ausbildung zum Trainer an.



Andrea Mock-Haas ist Individualpsychologische Beraterin, Supervisorin, Gestaltberaterin und Synchronizing Coach in eigener Praxis.



Iris Holz-de Ceglia ist Individualpsychologische Beraterin, Sozialkompetenz- und Ermutigungstrainerin für Kinder, Familienratrainerin und Encouraging-Trainerin für Erwachsene.

Ausbildung zum Kompetenztrainer für Kinder

Ausbildungsbeginn:
08. April 2016

Ausbildungsdauer:
2 mal 2,5 Tage

Ausbildungskosten:
780 €

Ausbildungsort:
Uhingen

Informationen:
www.kompetenztrainerkinder.de
info@kompetenztrainerkinder.de

Lichtblick: Das Kindertraining „Weder Maus noch Monster“ ist in Deutschland recht bekannt und beliebt. Im nächsten Jahr bietet ihr eine Weiterbildung zum Kompetenztrainer für Kinder an. Was ist eure Motivation hierfür?

Andrea: Das Maus-Monster-Training biete ich bereits seit 2003 an Grundschulbetreuungseinrichtungen und Kindergärten mit großem Erfolg an. Es ist immer herrlich zu sehen, wie die Kinder im Verlauf des Kurses mutiger und selbstbewusster werden. Nach dem Tod von Marlene Baron war ich sofort motiviert, die Ausbildung zum Trainer weiter zu führen, um sicherzustellen, dass dieses wertvolle Konzept in die Welt getragen wird. Kinder stark zu machen im Sinne der IP ist meiner Meinung nach in der heutigen Zeit unverzichtbar. Daran will ich aktiv mitwirken.

Iris: Durch meine Arbeit mit Kindern an Schulen und im Haus der Familie konnte ich feststellen, dass der Bedarf an ermutigendem Umgang sehr groß ist. Es tut mir persönlich weh, wenn ich sehe, dass Kinder ihre Ressourcen nicht nutzen können, weil ihnen das ermutigende Umfeld fehlt. Gleichzeitig sehe ich die positive Entwicklung bei denen, die es bekommen. Um die Situation der Kinder nachhaltig zu verbessern, sehe ich großen Bedarf an ermutigendem Verhalten bei Menschen, die häufig mit Kindern zu tun haben wie Eltern, Lehrern und Erziehern. Es ist sehr wichtig, dass geeignete Tools und Methoden angeboten werden, damit die Strafe als vorrangiges Erziehungsmittel abgelöst wird.

Lichtblick: Was ist eure Absicht mit dieser Ausbildung und wen soll sie erreichen?

Andrea: Die Ausbildung zum Kompetenztrainer für Kinder soll neben unseren „IP-lern“ alle Menschen erreichen, die mit Kindern arbeiten oder arbeiten wollen. Dabei möchten wir auch Institutionen wie etwa den Kinderschutzbund ansprechen und gewinnen, um den Radius der Zielgruppe zu vergrößern. So soll erreicht werden, dass sich das Kindertraining zu einem Präventionstraining etabliert. Neben Institutionen soll es aber auch Menschen ansprechen, die selbstständig mit Kindern arbeiten möchten.

Iris: Für mich ist zusätzlich noch wichtig, dass wir mit dieser Ausbildung Kinder und ihre Erziehenden gezielt stärken. Die eigene ermutigende Haltung plus die inhaltliche Umsetzung des Trainings ergeben ein schlüssiges Konzept, das man in der Ausbildung zum Kompetenztrainer für Kinder erfährt, sich erarbeitet und somit begreifen kann.

Lichtblick: Eure Zusammenarbeit ist ja noch recht jung. Gibt es schon Erfahrungen?

Andrea: Ich freue mich, dass ich die Gelegenheit habe, dieses Konzept gemeinsam mit Iris in die Welt zu tragen und spüre da viel Freude und Engagement.

Iris: Es macht mir große Freude, diese Ausbildung mit Andrea zu erarbeiten und gemeinsam anzubieten. Wir ergänzen uns sehr gut und es ist schön, so gleichwertig, professionell und konstruktiv zusammenzuarbeiten. Dies wird sich bestimmt auf unsere Ausbildungsteilnehmer sehr positiv auswirken.

Lichtblick: Wann beginnt die Ausbildung und wie lange dauert sie?

Andrea: Wir starten am 8. April 2016. Die Ausbildung zum Kompetenztrainer für Kinder soll in zwei Blöcken zu je zweieinhalb Tagen stattfinden.